

diese nicht hätten losziehen wollen, bis auch die Bürger [von Bremgarten] und die Kellerämter die Stadt verlassen hätten. Ebenso berichte Pfeifer Kaspar Schmid, dass Giger "gredt, Sy wellen nit Zichen, Es seyß dan Sach die Bremgartner seygen vor Jhnen". Ob aber Paul Villiger den Hans Lüthart habe erschossen wollen, wisse er nicht genau.

AH 30, 145-146

72

1656 Februar 11.

A

ABRECHNUNG [BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN] UEBER EINNAHMEN UND AUSGABEN IN ZUSAMMENHANG MIT DEM BUSSENEINZUG BEI DEN WIDERSPENSTIGEN FREIAEMTERN IM 1. VILLMERGERKRIEG

Einnahmen von den ungehorsamen Untertanen der Freien Aemter, die der Schlacht von Villmergen fernblieben:

	Gl. ss		Gl. ss
[Ulrich Saxer], der Schaffner von Hägglingen, der sich verschiedentlich ungehorsam erzeigt habe und sehr vermögend sei	300	Hans Koch von Waltenschwil	20
Schmied [Jakob] Hoffmann von Wohlen, der sich bis anhin "niemalen mit Überwehren versehen", sondern bloss über die Geschworenen gespottet habe, angesichts seines grossen Vermögens	375	Jakob Koch von Waltenschwil	20
Ammann von Hembrunn	51	Hans Meyer von Waltenschwil	20
Peter Leuppi von Sarmenstorf	15	Hans Jakob Widerkehr von Waltenschwil	3
Felix Meyer von Uezwil	35	Jakob Schwarz von Besenbüren	20
Doktor Wietlisbach von Bettwil	40	Hans Brunner von Aesch	30
Weibel Hildbrand von Boswil	102	"Vohm Beulis Acher [Büelisacker] pühr"	60
Ulrich Stenz von Boswil	120	Kaspar Keusch	20
Hans Meyer von Uezwil	55	Ulrich Stutz von Büschikon sowie dessen Sohn	40
Jörg Wietlisbach von Bettwil	20	Jakob Leuppi von Villmergen	20
Ulrich Wietlisbach	20	Niklaus Bräm von Villmergen	15
Statthalter Stoll von Aesch	50	Rudolf Fischbach	2 10
Heinrich Brunner von Bettwil	37 20	Paul Burkard von Rüstenschwil, der, als man gegen das zürcherische Lager in Oberwil habe ziehen wollen, "ein rebellion erwäckt", "zalt über das die posten Jn Sins Verzehrt"	107 10
Hans Jost Frey von Aesch	3 30	"Beubli" Villiger von Aettenschwil wegen des gleichen Vergehens	52 20
Hans Wietlisbach von Bettwil	78		
Christen Wäckerling von Wohlen	20		

[Einnahmen, Fortsetzung]:	Gl. ss
Burkhard Giger von Sins	52 20
Sebastian Stutz	22 20
Total	<u>1840 30</u>

Ausgaben:

Der Landvogt [Jakob Wirz] habe während der 18 Kriegswochen, die er nicht im Felde verbracht, zusammen mit seinen Angehörigen und den Geschworenen im [Gasthof] Laterne in Bremgarten verzehrt 720 Daran soll Hans Keusch von Boswil 80 Gl. bezahlen.	
Weitere Auslagen des Landvogts für den Feldzug <i>"undt weil man Im Feldt lage"</i>	324 10
Ausgaben des Landschreibers für die <i>"Campagne"</i>	295 20
Von Beginn des Krieges an bis zum 8. März seien für Botenlöhne, Späher sowie <i>"andern nottwendigkeiten Undt den posten zu Bremgarten bezalt worden"</i>	248 10
Infolge eines von [der Tagsatzung? in] Baden aus schriftlich erteilten Befehls habe man dem Kommandanten [von Bremgarten, Heinrich] Püntener, geben müssen	45
Total	<u>1633</u>
Mehreinnahmen	207 30

Im weitern seien auch noch Kosten für einige Reisen, die der Landvogt und der Landschreiber seit dem Friedensschluss unternommen, aufgelaufen. Auch habe der Landvogt jedem Gesandten 1 Dukaten gegeben, somit sei diese Rechnung *"völlig salviert"*.

Kosten für die Pferde sowie einige weitere Auslagen seien ihm, dem Landschreiber, nicht vergütet worden. Dies im Gegensatz zum Landvogt, der, wie gesagt, im Wirtshaus gespeist, währenddem er sich zu Hause verköstigt habe. *"Wirt aber alles einer hochwysen oberkheit heimgesetzt und recommendiert."*

AH 30, 147 und 151

73

[1656]

A

ABRECHNUNG DER KANZLEI DER FREIEN AEMTER UEBER DEN BUSSENEINZUG
[IM GEFOLGE DES 1. VILLMERGERKRIEGES] DURCH DEN LAND-
SCHREIBER [BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN]

Ulrich Stenz von Boswil schulde noch	50 Gl. ¹
Weibel Hans Jost Hildbrand	60 Gl. ²
Hans Brunner von Aesch	30 Gl.
Ammann Keusch von Boswil	40 Gl.
[Unter]vogt Hans Keusch von Boswil	80 Gl.
Schaffner [Ulrich Saxer] von Hagglingen, <i>"welche ... [Johann Melchior] Kydt, ohne Zue Rug greiffung übernommen"</i>	100 Gl.